

Sélection d'article sur la politique suisse

processus

**Dank der Digitalisierung die Effizienz steigern und die Kosten
reduzieren (Mo. 18.3513)**

Imprimer

Éditeur

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Contributions de

Heidelberger, Anja
Töny, Nic

Citations préféré

Heidelberger, Anja; Töny, Nic 2025. *Sélection d'article sur la politique suisse: Dank der Digitalisierung die Effizienz steigern und die Kosten reduzieren (Mo. 18.3513), 2018 - 2024*. Bern: Année Politique Suisse, Institut de science politique, Université de Berne. www.anneepolitique.swiss, téléchargé le 30.06.2025.

Sommaire

Chronique générale	1
Politique sociale	1
Assurances sociales	1
Assurance-maladie	1

Abréviations

SGK-SR	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates
KVG	Bundesgesetz über die Krankenversicherungen
CSSS-CE	Commission de la sécurité sociale et de la santé publique du Conseil des Etats
LAMal	Loi fédérale sur l'assurance-maladie

Chronique générale

Politique sociale

Assurances sociales

Assurance-maladie

MOTION
DATE: 28.09.2018
ANJA HEIDELBERGER

Rechnungen an die Krankenkassen im Rahmen des KVG sollen zukünftig **nur noch elektronisch** mit strukturierten und standardisierten Daten übermittelt werden – dies beabsichtigte Michaël Buffat (svp, VD) im Juni 2018 mit einer Motion zu erreichen. Durch die Übermittlung der Rechnungen in digitaler und standardisierter Form könnten Fehler reduziert werden, zudem erlaube dies eine schnellere Verarbeitung und eine genauere Überprüfung der Angaben. Dies bringe auch Vorteile für die Leistungserbringer, da weniger Rückfragen gestellt würden und die Zahlungen schneller erfolgten, sowie für die Prämien- und Steuerzahlenden, da die Prämien reduziert werden könnten. Der Bundesrat erklärte, dass er zwar das Anliegen unterstütze und daher diese Motion, genauso wie zuvor die Motionen Brand (svp, GR; Mo. 17.4270) und Grossen (glp, BE; Mo. 18.3664), zur Annahme empfehle, dass es aber wichtig sei, dass für die Versicherten keine Pflicht zur elektronischen Übermittlung der Rechnungen entstehe. Diskussionslos und stillschweigend nahm der Nationalrat die Motion in der Herbstsession 2018 an.¹

MOTION
DATE: 19.09.2019
ANJA HEIDELBERGER

In der Herbstsession 2019 beschäftigte sich der Ständerat mit der Frage der Digitalisierung im Gesundheitswesen und behandelte dabei die Motion Buffat (svp, VD) für **elektronische Anträge an die Krankenkasse mit strukturierten und standardisierten Daten** sowie die Motion Grossen (glp, BE; Mo. 18.3664) für eine elektronische Übermittlung sämtlicher Rechnungen an die Krankenversicherungen. Zuvor hatte die SGK-SR beide Motionen zur Annahme empfohlen, da dadurch der Verwaltungsaufwand der Krankenversicherungen reduziert sowie die Rechnungskontrolle erleichtert werden könne. Die Kommission schlug dem Bundesrat vor, das Anliegen in das zweite Massnahmenpaket zur Kostendämpfung im KVG zu integrieren. Nach kurzen Inputs von Kommissionssprecher Josef Dittli (fdp, UR) und Bundesrat Berset nahm nach dem Nationalrat auch der Ständerat die Motion Buffat – genauso wie die Motion Grossen – stillschweigend an.²

MOTION
DATE: 13.06.2024
NIC TÖNY

Im Rahmen der Beratung des zweiten Kostendämpfungspakets im Gesundheitswesen beschlossen der Nationalrat in der Herbstsession 2023 und der Ständerat in der Sommersession 2024, eine Motion von Michaël Buffat (svp, VD) **abzuschreiben**. Diese hatte verlangt, dass **die Rechnungen der Leistungserbringenden künftig nur noch in strukturierter und standardisierter Form** digital zu den Krankenkassen gelangen. Der Bundesrat hatte in der Botschaft erklärt, dass die Revision das Motionsbegehren «vollständig» umsetzte.³

1) AB NR, 2018, S. 1730

2) AB SR, 2019, S. 811; Bericht SGK-SR vom 3.9.19 (18.3513)

3) BBl, 2022 2427 (S. 14)